**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 7 (1900)

**Heft:** 18

Rubrik: Pädagogische Rundschau

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Pädagogischie Rundschau.

(Aus der Vogelperspektive.)

Burich. Refrutenprüfungen. Die zürch. Erziehungsbirettion hat die Anregung der Erziehungsbireftion von Appenzell J. Rh., es möchte in der statistischen Bearbeitung der Resrutenprüfungen ein besonderes, nach Kantonen geordnetes Tableau mit der ausschließlichen Darstellung der Leistungen der Primar- oder eigentlichen Bolfsschule erstellt werden, ablehnend beantwortet.

Bern. Die altfathol. Fafultät zahlte im Sommer- und Wintersemester je 8 Studenten und zwar 4 Ausländer und 4 Schweizer anderer Kantone, also feinen Berner, mahrend von den 32 protestantischen Theologen 25 Berner waren.

Eidgenössischer Turnverein. Die Turnfurse für Leiter von Mannerturnvereinen und Altersriegen sind von dem Zentralsomitee des eidgenössischen Turnvereins auf 23. September d. 3. sestgeseht worden. Als Kursort wurde Zosingen bestimmt. Ferner werden im Lause des Monats Oltober in Chur, Bern
und Lausanne Kurse für Oberturner veranstaltet werden. Als Leiter dieser
Kurse sind in Aussicht genommen worden: Für Bern die Herren Merz und
Widmer, für Chur Egli und Ritter, für Lausanne Duruz und Richème.

Der Kanton Bern hat im Jahre 1899 benjenigen Gemeinten, welche bie Lehrmittel resp. die Schulmaterialien gratis verabfolgen, Fr. 27,887 an Beiträgen verabfolgt. Für Abgabe der Lehrmittel werden 40 Rappen pro Kopf, für Lehrmittel und Schulmaterialien 60 Rp. vergütet. Im Budget waren nur Fr. 20,000 vorgesehen, es haben jedoch im Laufe des Jahres mehrere weitere

Schulen bie Unentgeltlichfeit eingeführt.

Die Zahl der Fortbildungsschulen ist auf 364 angewachsen, darunter 40 im Jura. An Leibgedingen (Pensionen) wurden an 282 berechtigte Lehrer Fr. 91,720 ausbezahlt in Beträgen von Fr. 150 bei Fr. 400 im Maximum. Das

lettere erhielten 63 Berechtigte.

Für Versorgung armer Schulfinder mit Nahrung und Aleidung wurden im Winter 1899/1900 außer 12,897 verabsolgten Aleidungsstücken Fr. 92,482 90 Rp. für 13,362 Kinder ausgegeben. An diese Summe leistete ter Staat die bescheidene Quote von Fr. 7850 aus dem Alsoholzehntel. Von den Gemeinden wurden aufgebracht Fr. 38,906. 85, von Privaten, durch Samulungen und Geschente Fr. 45,839. 20. Von Privaten sind 219 Kinder zu Tische geladen worden.

Die schweizerischen Universitäten weisen 624 immatrifulierte, und 182

als Borerinnen zugelaffene Frauen auf.

Die Blinden in der Schweiz. Rach der Volkszählung von 1870 zählte die Schweiz im ganzen 2032 Blinde oder auf 10,000 Einwohner 7,61, während die Blindenstatistif von 1895 2107 Blinde oder 7,22 auf 10,000 Einwohner ergab. Die Abnahme der Blindenquote beträgt 0,31. Auf eine Million Einwohner waren somit 1895 39 Personen weniger mit Blindheit beshaftet als 1870.

Sompj. An 9 Sefundarschulen zahlt ber Kanton bies Jahr total Fr.

3580 Beitrag.

ofarus. Schmandi. Die hiefige Schulgemeinde mahlte zum Lehrer für ben nach Ennenda gemahlten Hrn. Stußi, Herrn Lehrer Jul. Müller von Rafels.

Freiburg. Pring Mar von Sachsen ift von der Regierung zum außerordentlichen Professor an der theologischen Fakultat der Hochschule ernannt worden.

Appenzell A.-Bh. Der "Appenz. Landesztg," entnehmen wir, daß sich in Trogen seit zirfa einem Jahr bei vielen Schulkindern eine Abnahme der Sehfraft bemerklich mache. Das Blatt regt die Berufung eines tüchtigen Augenarztes zur genauen Untersuchung der Augen aller Schulkinder an.

Beibliche Bilbungsanftalten. Die fantonalen St. Gallen. weiblichen Bilbungsanftalten murben lettes Jahr von 530 Schülerinnen besucht. Die größte Frequenz erzeigte bie fatholische Mabchenrealschule in St. Gallen mit 208 Böglingen; bann folgen bas Inftitut "Stella maris" in Rorschach mit 178, die Madchenrealschule im Rlofter "St. Ratharina" in Wyl mit 62, die Mabdenrealschule im Rlofter "Maria Silf" in Altstatten mit 42 und bas Institut Wurmsbach mit 40 Tochtern.

Die Delegiertenversammlung der beiden politischen Gemeinden Genau und Oberugwil hat den Gehalt der drei an der Realschule Ugwil wirfenden Lehrer von Fr. 2500 bis 2600 auf Fr. 2800 erhöht. Ebenso wurde der Realschulrat für ben Fall, daß ein tudtiger Lehrer in eine andere Schulgemeinde gewällt

würde, ben Gehalt bis auf Fr. 3000 zu erhöhen.

Lehrer-Ferienheim. Un ber letten Sonntag in Berned ftattgehabten appenzellisch-rheintaliffen Lehrerfonferenz regte Lehrer Balt von Thal die Gründung eines Lehrer-Ferienheims an, wie z. B. die Gifenbahner ein Ferienheim auf Grubisbalm am Rigi haben, welches bei einem Benfionspreis von  $3-3^{1/2}$  Fr. schon im erften Jahre einen Reingewinn von 1800 Fr. abwarf. Die Berbandstommiffien murbe beauftragt, bas Projett im Auge zu lehalten.

Aargau. Seltenes Bufammentreffen. Jungft beging Lehrerjubilaum bes meinbe Bremgarten bas 50jährige Bezirkelehrere Bimmermann und bas 25jahrige bes Bezirfelehrere Ruhn, bes Mufifbirettore Bah und bes Oberlehrers Benfeler, ber Mabdenlehrerin Grl. Marie Lutharb und ber Oberlehrerin Grl. Deienberg, - gewiß ein feltenes Ereignis.

Deutschland. Frauen an Sochidulen. Un famtlichen beutichen Univerfitaten maren in biefem Sommer 618 Damen zum Befuche ber atabemischen Borlefungen zugelaffen, neun bavon als immatrifulierte Stubentinnen (fünf in Freiburg und vier in Beibelberg), die übrigen als außerordentliche Borerinnen.

Gersborf. Der Schulvorstand gu Gersborf bat, wie berichtet wirb, auf Unregung ber R. Umtehauptmannichaft ben Befchluß gefaßt, famtliche Schuls

finber in die Saftpflichtverficherung aufnehmen gu laffen.

Riel. In den Tagen vom 15:—20. September findet hierselbst ein Lehrlursus über Sprachstörungen und Sprachhygiene für Lehrer und Lehrerinnen ftatt. Bleichzeitig werben auch lebungen fur ftimmichmache Lehrer abgehalten.

Deffau. Gin hiefiger Arbeiter murbe megen miderrechtlichen Ginbringens in ein Rlaffenzimmer und wegen Beleidigung ber bort unterrichtenben Sandarbeitslehrerin vom Schöffengericht ju feche Wochen Gefangnis verurteilt.

Dagbeburg. Die Lehrerschaft Dagbeburgs hat beschlossen, missenschaftliche Fortbilbungsturfe einzurichten. Bunachft find fremdfprachliche Rurfe (Englisch und Frangösisch) in Aussicht genommen. Das Sonorar ist für 2 Wochen-Stunden pro Semester auf 10-15 Wf. festgeset worden. Die Teilnehmerzahl ber einzelnen Stufen foll vorläufig 10-20 betragen.

Salamebel. Das hiefige Schöffengericht verurteilte einen Maler wegen öffentlicher Beleibigung eines Lehrers zu zwei Monaten Gefangnis. Seine hier-

gegen eingelegte Berufung murbe verworfen.

Leipzig. Ernst Beper, befannt durch feinen Bortrag auf ber Rolner Behrer-Berfammlung "Rudblide und Ausblide bei ber Jahrhundertwende", ift bie Genehmigung gur Führung ber Rebattion ber "Leipziger Lehrer-Zeitung" entzogen worden.

Bapern. Das fatholifde Bjarramt, die Lotal- und Diftriftsschulinfpettion Zweibruden, sowie ber Rirchenfabrifrat haben gegen bie von feite ber Rgl. Regierung erfolgte Bestätigung ber Babl bes erfommunizierten Lebters Schunt von Irheim zum Bermefer an ber bortigen fatholischen Schule Beschwerbe beim Rgl. Rultusministerium erhoben.

Banern. Rach ber soeben erschienenen Unterrichtsftatistik Bagerns befteben im Ronigreich 7317 Bolfsschulen, wovon 360 auf bie Stabte und 6957 auf bas Land tommen. Diefe famtlichen Schulen werben von 829280 Rinbern besucht, wovon 157940 auf die Städte entfallen. Un biefen Schulen wirken 18411 Lehrer und 6680 Lehrerinnen, worunter 1060 Ordensschwestern. Simultanschulen bestehen im gangen Rönigreich nur 143.

Dberfranten. Lehrermangel. Der Lehrermangel in Oberfranten nimmt große Dimensionen an. Man hat angefangen, Behrer bes penfionierten Standes

wieder zu reaktivieren, wenn folche barum nachsuchen.

Elfaß. Lehrerstatistif. Un ben öffentlichen Glementarschulen von Glfaß-Lothringen maren am Schluffe bes Jahres 1899 2871 weltliche Lehrer und 1008 weltliche Lehrerinnen, zusammen 3879 weltliche Lehrpersonen angestellt.

Strafburg. Der herr Bezirfsprafibent bes Unter-Elfaß hat verfügt, bak bie Lehrer Strafburgs, welche außerhalb bes Stabtfreifes wohnen wollen, fünftig um Erlaubnis biegu einzufommen haben, und bag jeder Lehrer bei etwaigem Wohnungewechsel fein Domigil in bemjenigen Schulbegirf aufschlagen foll, in welchem er wirkt.

Saarbrücken. Ein Forstassessor bes Saargebietes murbe vom Schöffen-gerichte, weil er einem Lehrer gegenüber in verächtlichem Sinne bas Wort

"Schulmeister" gebraucht hatte, zu 20 Mt. Geldbuße verurteilt. Met. Wie wir von vielen Seiten erfahren, ist auch in diesem Sommer in den lothringischen Landschulen von der Erlaubnis, den Nachmittagsunterricht in den obern Rlaffen mit Rücksicht auf die landwirtschaftlichen Arbeiten ausfallen zu lassen, wenig Gebrauch gemacht worben. Aehnlich lauten auch bie Mitteilungen aus ben beiben elfäffifchen Begirfen.

Preußen. Rath. Lehrerverein Norden. In harburg murbe ein "Rath. Lehrerverein Rorben" gegründet, ber die tatholischen Lehrer ber Unterelbe und

Unterweser umfaßt.

Pofen. In den fath, Landschulen ber Proving Posen werden 157173 Rinder von 1558 Behrern unterrichtet, fo daß alfo auf jeden Behrer burchschnitt. lich mehr als 100 Rinder fommen. 3m Rreise Schroba hat jeder Lehrer im Durchschnitt 108, im Rreise Schrimm 113, in Grat 115, in Goftyn 120, in Samter 121, in Roften 123 und in Roschmin 129 Rinder zu unterrichten. Einflaffige Schulen mit 150-170 Rinbern find nichts Seltenes.

Belgien. Letthin hat das belgische Schulfpftem von den nicht tatholifenfreundlichen Preisrichtern an der Parifer Weltausstellung fünf erfte Preise erhalten. - Bahrend bie freimaurerifde in Bruffel blog die goldene Medaille erhielten, fo befam die tatholische Universität in Lowen ben "großen Preis",

alfo bie bochfte Auszeichnung.

Defterreid. Wien. Das fath. Lehrerseminar in Wien gablte im abgelaufenen Schuljahr 18 Abiturienten. Bon ben 125 fruberen Abiturienten biefes por einigen Jahren gegründeten Seminars wirken 70 als stäbtische Lehrer in Wien, 36 in Rieder-Defterreich außerhalb Wiens und 6 in Bohmen; 7 bavon wurden Beamte, 3 bienen im heere und 1 fiubiert an ber Wiener Univerfitat Philosophie.

Ungarn. Bur Feier bes 900jahrigen Jubilaums ber Ginführung bes Chriftentums in Ungarn bat ber Rarbinal-Fürstprimas Basgary 120 000 Aronen als Stiftungen gespendet, barunter 30 000 Aronen zur Errichtung eines fatholischen Lehrermaisenhauses, 30000 Kronen für bas tatholische Mabchenerziehungsinftitut in Modos, 40 000 Aronen für Madchenerziehungszwede und

5000 Rronen für bas Bubabefter Lehrlingsheim.

Italien. Der Hl. Bater empfing eine Deputation von Bolfsschullehrern und Lehrerinnen aus Rheinland und Westfalen. Er unterhielt sich
mit den Bertretern freundlich über Unterrichts und Saulfragen und erteilte
ihnen seinen apostolischen Segen.

Frankreich. In der Fürsorge für Minterjährige, die auf öffentlicke Rosten erzogen werden, ist in Frankreich eine sehr zweckmäßige Einrichtung getroffen. Nach der Schulentlassung bis zur Bolljährigleit dürfen Minderjährige, die in Armenfürsorge gestanden haben, nur über einen kleinen Teil ihres Arbeitsverdienstes frei verfügen, das übrige wird durch die Organe der öffentlichen Armentinderpslege, an welche das Arbeitsverdienst ausbezahlt wird, statt an tie Minderjährigen selbst, zinstragend angelegt mit der Bestimmung, dem Minderjährigen tei seinem Eintritt in das selbständige Leben zur Erleichterung seines Fortsommens und zur Gründung einer selbständigen Existenz ausgefolgt zu werden.

### Pädagogische Litteratur.

1. Geographisches Lexison der Schweiz. Teutsche Ausgabe besorgt von Brunner Reuenburg, Atinger; ungefähr 100 Lieferurgen. 3 reis der Lieferung 0.75.

Bon bem hier angezeigten Werte, bas in gleicher Ausstattung und zu gleichem Preise auch in einer frangofischen Ausgabe erscheint, liegen Die erften 3 Lieferungen por. Diefelben umfaffen die Artifel Ma bis Alpen. Das Wert hat größtes Lexifonformat mit zweispaltigen Ceiten, jedoch find nicht die Spalten, sondern nur die Ceiten gezählt. Jedem Befte liegt eine Rarte von Blatigroße bei, außerdem finden fich noch viele Rartenfliggen, Landichaftsbilder, Unfichten und Panoramen in den Text eing fügt. Die beigegebenen Rarten find: eine Rarte Des Margau, eine Ueberfichtstarte ber politischen Ginteilung und eine orographische Rarte. Lettere tragt ben Berlauf ber Bebirgszüge in fraftigen fomargen Lini n auf ber leichten Schraffierung aufgebrudt; Die Gebirgsgruppen find rot umgrengt. Diefe Rarte, die fur die gedachtnismäßige Ginpragung jedenfalls febr prattifch, gebort gu bem großen Artifel "Alpen". Der mit gahlreichen Banoramen in verschiedener Manier ben größten Teil des 3. Deftes ausmacht, natürlich ohne darin abzuschließen. Die Kartenftiggen im Texte laffen fich besonders für den Unterricht nugbar machen, und zwar meine ich, folle ber Lehrer jelbft bergleichen Stiggen aus ber Rarte herausarbeiten und Die bier gebotenen zur Prüfung ber eigenen Arbeit heranziehen. Was Die einzelnen Artifel betrifft, fo find bis jest icon alle Rantone beteiligt. Da alle Orte bis zum fleinen Weiler aufgenommen find. Unter den Artifeln der phyfifalifchen Geopraphie möchte die beiden "Nare" und "Margleticher" einer b. fonderen Beachtung empfehlen. Der Berfaffer berfelben tonnte uns mohl einmal, sei es im Anschlusse an das Lexiton, sei es in besonderer Ausgabe, mit einer Darstellung beschenten in der Weise, wie Rayels fleines Buch "Deutschland" sie für bas Rachbarreich bietet - Die Ramensforschung ift ebenfalls in fnappen aber ausreifenben Auseinandersetungen herangezogen vgl. Aefc u. f. w. — Das Buch fei besonders ben Lehrern gur Unichaffung empfohlen, fie unterftugen bamit nicht nur ein patriotifches und wiffenschaftliches Wert, fondern werden auch jelbft vielfache Belehrung und Genuß, Forderung in ihrer beruflichen Fortbildung finden. D.r Preis ift für bas Gebotene fehr niedrig Wir werben fpater auf bas bedeutfame Werf wieder gurudfommen.

2. Reue Chore und Wettgefänge bekannter Liedmeister 70 Bfg. Das 10. Heit "Neue Chore und Wettgefänge bekannter Liedmeister" bringt zwölf leichte vaterländische Männerchorlieder. Der "Frühling", der "Wald" und die Liebe" werden fast u heimlich viel besangen, viel weniger dagegen das Laterland und die Heimat. Deshalb wird das originelle Heft in Sängerkreisen eine willsommene Gabe sein. Zu beziehen durch Zweiselen durch Zweiselen durch Desterreich durch Gebr. Reinede, Leipzig.

## \* Denklprudj.

Welch größeres und herrliches Geschenk können wir dem Staate dars bringen, als wenn wir die Jugend bilden und erziehen. Cicero.